

# Kleine Mitteilungen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **55 (1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Kobold, F.*, dipl. Ing., Dr. e. h., Professor an der ETH,  
in Zürich;

*Kunz, G.*, Grundbuchgeometer, in Ruswil;

*Solari, R.*, direttore dell'Ufficio cantonale delle bonifiche  
fondiarie e del catasto, a Bellinzona;

*Strüby, R.*, Kantonsgeometer, in Solothurn.

Ersatzmänner: *Peitrequin, P.*, géomètre officiel à la direction du cadastre  
Suppléants: du canton de Vaud, à Lausanne;

*Pfanner, H.*, Grundbuchgeometer, Adjunkt des Kantons-  
geometers, in Bern;

*Stouky, P.*, géomètre officiel, à Genève.

Bern, den 1. Februar 1957

Berne, le 1<sup>er</sup> février 1957

*Eidgenössische Vermessungsdirektion*  
*Direction fédérale des mensurations cadastrales*

## Kleine Mitteilungen

Der emeritierte ordentliche Hochschulprofessor für Geodäsie, Dr. phil. *Emil Hellebrand*, hat am 8. Februar 1907 an der Universität Wien «sub auspiciis imperatoris» promoviert. Aus dem Anlaß der seither abgelaufenen 50 Jahre und «in Würdigung seiner Verdienste um den Fortschritt von Lehre und Forschung auf dem Gesamtgebiet der Geodäsie, insbesondere der Ausgleichsrechnung» hat nunmehr die Universität Wien in feierlicher Weise dem Jubilar das Goldene Doktor-Diplom überreicht.

### Distinction

Nous apprenons que le Conseil d'Etat du canton de Vaud a nommé professeur honoraire de l'Université de Lausanne Monsieur Auguste Ansermet, ancien professeur de géodésie, de théorie des erreurs, de photogrammétrie et de triangulation cadastrale à l'Ecole polytechnique de cette Université.

Il nous est particulièrement agréable de présenter à notre distingué et estimé collègue nos félicitations les plus chaleureuses pour cette haute distinction.

La laborieuse et fructueuse carrière de M. le professeur Ansermet est suffisamment connue pour nous dispenser de la retracer ici. Elle a été relatée dans cette Revue, notamment lorsque M. Ansermet fut nommé professeur (N° 4 de 1941, p. 135) et à l'occasion de ses quarante ans d'enseignement supérieur (N° 6 de 1955, p. 177).

Nous souhaitons à M. le professeur Ansermet une longue et heureuse retraite en espérant qu'il nous fera bénéficier longtemps encore de ses vastes connaissances dans un domaine où il fait autorité et auquel il s'est toujours consacré avec un entier dévouement. *Ls H.*

*Ehrung.* Herr Prof. Dr. h.c. S. Bertschmann, Direktor der Eidg. Landestopographie, Wabern, Mitglied der Schweiz. Geodätischen Kommission, wurde von der Deutschen Geodätischen Kommission zu ihrem korrespondierenden Mitglied ernannt.

### *Zum Rücktritt von Herrn Bezirksgeometer Meister*

In diesen Tagen tritt in Aarau Herr Stadt- und Bezirksgeometer Hans Meister nach rund 50jähriger Berufstätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Er wurde 1882 in Dachsen ZH geboren; seine Fachstudien vollzog er am Technikum Winterthur unter dem geschätzten Aargauer Lehrer Herrn Prof. Stambach. Nach einigen Jahren praktischer Tätigkeit eröffnete er im Frühjahr 1909 in Aarau ein Privatbüro. Vorerst wurden ihm die Nachführung der Vermessungswerke von Aarau und vier weiteren aargauischen Gemeinden übertragen. Mit der Neuorganisation der eidgenössischen Grundbuchvermessung wurde er 1915 vom Regierungsrat zum Bezirksgeometer von Aarau ernannt, welches Amt er bis heute mustergültig führte.

Neben den ordentlichen Nachführungsarbeiten vollzog er auch die neuen Grundbuchvermessungen von Aarau und zehn weiteren aargauischen Gemeinden über ein Gebiet von rund 70 km<sup>2</sup>. Im Suhren-, Wynen-, Schenkenberger- und Seetal erstellte er zwölf große Güterzusammenlegungen mit neun blühenden landwirtschaftlichen Neusiedelungen und zwei neuzeitlichen Rebberganlagen. Des weiteren entwässerte er mehrere Hundert Hektaren Sumpfland. Dank seinem restlosen Einsatz und korrekten Benehmen erzielte er allseitig großen Erfolg und Anerkennung.

Als Hauptwerk seiner Leistungen ist aber entschieden die Stadtvermessung von Aarau zu werten. Aarau ließ in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts durch Herrn Ingenieur Leemann die Katastervermessung erstellen. Als Grundlage wurden damals eine besondere, rund 700 m lange neue Basis vorgeschrieben und gemessen und von dieser aus die erforderlichen Fixpunkte bestimmt. Die Detailaufnahme erfolgte auf der Grundlage eines Polygonars mit dem Meßtisch. Gegenüber der heutigen Landesvermessung weist jene Vermessung wesentliche Längendifferenzen (von 0,4<sup>0/100</sup>) auf. Die an sich sonst guten Pläne wurden jedoch durch das gewählte umständliche Nachführungssystem (farbige Fortführung) mit den Jahren rasch unübersichtlich und unbrauchbar; es mußte daher neuerdings zur Neuvermessung geschritten werden. Eingeholte Gutachten städtischer Gemeinden empfahlen durchwegs die Durchführung in Regie. Die Behörden entschieden sich aber nach eingehenden Beratungen dennoch für die akkordweise Durchführung und übertrugen in vier verschiedenen Verträgen 1910, 1912, 1915 und 1917 sukzessive die ganze Neuvermessung Herrn Geometer Hans Meister. Aarau wurde damit die erste aargauische Gemeinde, deren Vermessung auf Grund der Rosenmundschen Zylinderprojektion erstellt wurde. Die Firma Kern & Cie. erklärte sich in verdankenswerter Weise bereit, das gewählte Planpapier auf Aluminiumfolien aufzuziehen. Ende 1920 konnte das ganze Vermessungswerk abgeschlossen werden. Die vorgeschriebenen Fristen wie auch der seinerzeit aufgestellte Kostenvoranschlag wurden eingehalten; die Ablieferung erfolgte sogar noch wesentlich früher. Nach den recht günstigen Verifikationsberichten entspricht sogar die ganze Außenflur den verschärften Genauigkeitsvorschriften der Instruktion I der schweizerischen Grundbuchvermessung. Seither hat sich das Werk recht gut bewährt. Gestützt auf diese günstigen Erfahrungen sind seither auch andere städtische Gemeinden zur akkordweisen Neuvermessung übergegangen.

Die Behörden und Grundeigentümer von Aarau wie der interessierten Landgemeinden und nicht zuletzt der Kanton und die aargauische Landwirtschaft schulden Herrn Geometer Meister für die rationelle und gewissenhafte Durchführung der Vermessungs- und Meliorationswerke großen Dank. Herr Meister und seine langjährigen Mitarbeiter, die Herren Brandenberger und Gertiser, genießen zufolge ihrer stetigen Dienstbereitschaft und freundlichen Haltung in hohem Maße das Vertrauen des Volkes.

Wir wünschen Herrn Hans Meister noch manche Jahre eines ungetrübten und gesegneten Ruhestandes. G.

### **Kleine Mitteilungen (Fortsetzung von Seite 54)**

Wir setzen unsere Leser davon in Kenntnis, daß die Sondernummer 2 von Herrn *Dr. Karl Ledersteger*, «Theoretischer Versuch einer exakten Lösung des gesamten Problemes der Erdfigur», erschienen ist und bei der Buchdruckerei Winterthur AG, Winterthur, Technikumstraße 83, zum Preise von Fr. 2.– plus Porto bezogen werden kann. Bezüglich des Inhaltes verweisen wir auf die in der Dezembernummer dieser Zeitschrift erschienene Zusammenfassung und das Sommaire.

## **Einladung zur 30. Hauptversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie**

auf Samstag, den 23. März 1957, 14.30 Uhr, im Restaurant «Urania»,  
Uraniastraße 9, Zürich.

### *Traktandenliste*

1. Protokoll der Herbstversammlung.
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes.
3. Rechnungsbericht und Abnahme der Jahresrechnung.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Budgets.
5. Bestimmung der Referenten der verschiedenen Kommissionen für den IX. internationalen Kongreß für Photogrammetrie in London.
6. Diverses.

Anschließend Vorführung des neuen Films der Firma Wild AG, Heerbrugg:

«*Vom Flugbild zur Karte*»

Gäste willkommen.

*Der Vorstand*

## **Société suisse de Photogrammétrie**

### **Invitation à la 30<sup>e</sup> assemblée générale,**

qui aura lieu le samedi 23 mars à 14 h. 30 au restaurant «Urania»,  
Uraniastraße 9, Zurich.

### *Ordre du jour*

- 1<sup>o</sup> Procès-verbal de l'assemblée d'automne.
- 2<sup>o</sup> Rapport sur l'activité du comité.
- 3<sup>o</sup> Rapport de gestion des comptes et décharge.
- 4<sup>o</sup> Fixation de la cotisation annuelle et budget pour 1957.
- 5<sup>o</sup> Nomination des rapporteurs des différentes commissions pour le IX<sup>e</sup> Congrès international de photogrammétrie à Londres.
- 6<sup>o</sup> Divers.

Après la séance administrative, la maison Wild S. A., Heerbrugg, présentera son nouveau film sur la photogrammétrie:

«*Du ciel à la terre*»

Les hôtes seront les bienvenus.

*Le Comité*